

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Gonatium ensipotens (Simon, 1881)
Organismengruppe Spinnen
Rote-Liste-Kategorie Kein etablierter Nachweis
Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit
Vorherige Rote-Liste-Kategorie Extrem selten
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Gonatium ensipotens (Simon, 1881) (Linyphiidae) ist aus dem westlichen Mittelmeerraum bekannt und wurde mit einem Exemplar im Jahr 1968 im Voralpenland gefunden (Blick & Scheidler 1991: leg. & det. Harms). Da die Art seither nicht wieder gefunden wurde, wird sie als einmalig verdriftet gewertet, wenn auch eine Nachsuche am Fundort sinnvoll wäre (Isaraue, ca. 1km oberhalb des Sylvensteinspeichers).
Einbürgerungsstatus Unbeständige
Quelle Blick, T.; Finch, O.-D.; Harms, K.H.; Kiechle, J.; Kielhorn, K.-H.; Kreuels, M.; Malten, A.; Martin, D.; Muster, C.; Nährig, D.; Platen, R.; Rödel, I.; Scheidler, M.; Staudt, A.; Stumpf, H. & Tolke, D. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Spinnen (Arachnida: Araneae) Deutschlands. – In: Gruttke, H.; Balzer, S.; Binot-Hafke, M.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Ries, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (4): 383-510.